

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Das Anton Proksch Institut (API) ist Österreichs größte stationäre Einrichtung für Suchtkranke – mit mehr als 60 Jahren Erfahrung. Es betreibt neben dem Haus in Wien-Liesing Ambulatorien in Wien und Niederösterreich. Das API betreut und begleitet Suchtkranke und deren Angehörige in folgenden Bereichen:

- Alkoholsucht
- Glücksspielsucht
- Medikamentensucht
- Abhängigkeit von illegalen Substanzen
- Onlinesucht bzw. Online-Gaming-Sucht
- Kaufsucht
- Arbeitssucht

Eigentümer des API sind die VAMED und die Stiftung Anton Proksch-Institut Wien, die ärztliche Leitung des Hauses obliegt Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Musalek. Für ihn steht die Orientierung an den individuellen Ressourcen im Zentrum jeder Suchtbehandlung: „Wer schöne Ziele hat und diese auch erreichen kann, für den wird ein erfülltes Leben möglich. Wir unterstützen die Betroffenen dabei, ihren individuellen Weg zurück in ein gelungenes (Sozial-)Leben zu finden. So können Suchtmittel dauerhaft ihren Reiz verlieren.“

Etwa eine von zehn Personen ist im Lauf ihres Lebens von Sucht betroffen. Gerade die frühzeitige Erkennung und rechtzeitige Behandlung dieser chronischen Erkrankung ermöglicht eine gute Prognose für die Betroffenen. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

» Wer schöne Ziele hat und diese auch erreichen kann, für den wird ein erfülltes Leben möglich. «

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Musalek

KOMMEN SIE ZU UNS

Treffpunkt

Radetzkystraße 31
1030 Wien
T: 01/88 010-3200
E: treffpunkt@api.or.at

Ambulanz Gräfin Zichy Straße

1230 Wien, Gräfin-Zichy-Straße 6
T: 01/88 010-604
E: info@api.or.at

Ambulatorium Wiedner Hauptstraße

1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 105
T: 01/88 010-1480
E: wieden@api.or.at

Suchtberatung Mödling

2340 Mödling, Sr.-Maria-Resituta-Gasse 33
T: 01/88 010-1360
E: sbmoedling@api.or.at

Suchtberatung Baden

2500 Baden, Helenenstraße 40/ 4. Stock
T: 01/88 010-1370
E: baden@api.or.at

Suchtberatung Wiener Neustadt

2700 Wr. Neustadt, Lange Gasse 18
T: 01/88 010-1380
E: wr.neustadt@api.or.at

Suchtberatung Neunkirchen

2620 Neunkirchen, Anton-Aigner-Gasse 8
T: 01/88 010-1390
E: neunkirchen@api.or.at

ONLINE-SUCHT IST KEIN SPIEL



Kontaktieren Sie uns jetzt!

www.api.or.at

ZURÜCK
INS
ECHTE
LEBEN

Lange Nächte vor dem Computer, Rückzug aus dem realen Leben und Flucht in die virtuelle Welt: Online-Gaming kann rasch vom Hobby zur Sucht werden. Das Anton Proksch Institut hilft Betroffenen, ihren individuellen Weg in ein erfülltes, selbstbestimmtes Leben zu finden. Erstmals gibt es nun auch eine eigene Therapiegruppe für Gamer und andere Internetsüchtige.

Online-Sucht ist kein Spiel

Ihr Sohn verschwindet tage- und nächtelang in seinem Zimmer und sitzt vor dem Computer? Ihr Studienkollege oder Arbeitskollege kommt oft zu spät oder gar nicht seinen Verpflichtungen nach? Sie fragen sich selbst manchmal, wie viel Gaming eigentlich zu viel ist?

Überbordende Computer- bzw. Internet-Nutzung ist nicht bloß eine schlechte Angewohnheit; sie ist unter Umständen eine Suchtkrankheit. Das hat im Juni 2018 auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bestätigt und Online-Gamingsucht in ihren Katalog der Krankheiten aufgenommen. Kriterium für eine Sucht ist nicht in erster Linie die Zahl der Stunden vor dem PC, sondern der Rückzug aus dem realen Sozialleben. Betroffen sind fast ausschließlich junge Männer.

Prim. Dr. Roland Mader, Experte für Online-Sucht am Anton Proksch Institut, erklärt: „Es geht hier um Eskapismus, um eine Flucht aus dem eigenen Leben. Die Betroffenen spielen mit Avataren in einer virtuellen Fantasiewelt, in der sie besondere Kräfte haben und Teil einer Gruppe sind. Das Zugehörigkeitsgefühl wird schnell zum Gruppenzwang.“ Gespielt werden dabei in erster Linie Online-Rollenspiele.

» Wenn der Avatar nicht mehr da ist, stellt sich die Frage:
Wer will ich eigentlich sein? «

Prim. Dr. Roland Mader

Hier finden Sie Hilfe

Im Anton Proksch Institut und seinen ambulanten Beratungsstellen in Wien und Niederösterreich (Kontakt auf der Rückseite des Folders) finden sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen rasch und unkompliziert Hilfe. Erstmals gibt es nun auch eine eigene Therapiegruppe für Online-Gamer und andere Computer- bzw. Internetsüchtige; diese steht Suchtkranken ab dem Alter von 17 Jahren im Rahmen eines stationären Aufenthaltes im Anton Proksch Institut offen.



Die Grenze zwischen Hobby und Sucht kann beim Online-Gaming fließend sein. Im Anton Proksch Institut gibt es erstmals – und einzigartig in Österreich – eine eigene Therapiegruppe für Betroffene.

Dabei werden Fragen behandelt wie: Was bedeutet Online-Sucht überhaupt? Welche psychischen Bedürfnisse erfüllt die exzessive Internetnutzung? Und wie kommen die Betroffenen zu einem neuen Zeitmanagement im Alltag, um einen Rückfall zu verhindern?

Eine große Herausforderung ist es im Rahmen der Therapie, sich vom Avatar zu lösen, erklärt Prim. Dr. Mader: „Der Avatar wird als ‚anderes Ich‘ wahrgenommen. Wenn das nicht mehr da ist, stellt sich für die Betroffenen die Frage: Wer will ich eigentlich sein?“

Das Anton Proksch Institut hilft Suchtkranken dabei, Antworten auf diese Fragen zu finden.
Kontaktieren Sie uns jetzt!